Lupe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mittex

Lupe

Prognosen

Interessiert Sie, was die Zukunft bringen wird? Dann sind Sie in guter Gesellschaft. Sonst könnten nicht zu allen Zeiten, besonders aber zu Beginn eines neuen Jahres, Fachleute und solche, die sich dafür halten, in die Zukunft schauen und ihre Erkenntnisse als Prognose der interessierten Öffentlichkeit zur Kenntnis bringen. Die einen Propheten versuchen selbst, aufgrund der vergangenen Entwicklung und des momentanen Trends Aussagen über das Kommende zu machen. Andere fragen ein repräsentatives oder zufällig ausgewähltes Publikum nach ihren Erwartungen in der Annahme, der Mittelwert aus einer grossen Zahl von Vermutungen habe einen höheren Zuverlässigkeitsgrad. Die ganz Raffinierten stützen sich auf Modellrechnungen mit Modellen, die zwar kompliziert sind, aber die Wirklichkeit doch nur sehr unvollkommen simulieren. Wieder andere schliesslich hoffen, mit gezielten Vorhersagen das Geschehen in der von ihnen gewünschten Richtung beeinflussen zu können, im Sinne von sich selbst erfüllenden Prophezeiungen.

Im Ergebnis können wir dann lesen, wie sich in nächster Zeit das Bruttosozialprodukt und die Detailhandelsumsätze entwickeln sollen, ob der Dollarkurs sinken oder steigen wird, auf welche Teuerungsrate wir uns gefasst machen müssen, wieviele Wohnungen gebaut werden und ob es mehr oder weniger Arbeitslose geben wird. Andere Auguren sagen eher die soziale Entwicklung voraus und machen Schätzungen über den künftigen Geburtenüberschuss, die Zahl der Scheidungen, die verschiedenen Arten von Kriminalität oder die Kriegsgefahr in verschiedenen Gegenden der Welt.

Halten die Prognosen, was sie versprechen? Haben Sie sich schon einmal die Mühe genommen, Prognosen aufzubewahren und ein Jahr später mit der Wirklichkeit zu vergleichen? Der Versuch sei empfohlen. Einmal werden Sie die Erfahrungen davor bewahren, Voraussagen allzu ernst zu nehmen. Anderseits verhilft das Nachdenken darüber, wieso gewisse Entwicklungen anders als prognostiziert verlaufen sind, zu einem tieferen Verständnis der Zusammenhänge.

Observator

Brandschutz und Versicherungen

Erstellen eines Brandschutz-Dispositivs

Sicherheitslehrsatz

Ein Sicherheitsdispositiv verfolgt das Ziel, Schwachstellen durch geeignete Massnahmen und Vorkehrungen grundsätzlich abzudecken.
Und ergänzend:
Jedes Dispositiv ist Massarbeit und Analyse des betreffenden Objektes, das heisst, es kann nicht durch einfaches Aneinanderreihen von Normelementen erzielt werden.

Je nach Sicherheitsbedürfnissen eines zu schützenden Betriebes wird sich das Gesamt-Sicherheitsdispositiv aus folgenden Einzel-Dispositiven zusammensetzen:

- Unfallverhütungsdispositiv
- Katastrophendispositiv
- Brandschutzdispositiv
- Dispositiv der Verbrechensverhütung usw.

Hier soll aber nur die Rede sein von einem Brandschutzdispositiv, seinem Aufbau und was für Elemente es enthalten soll.

Bei leitenden wie bei den für den Brandschutz verantwortlichen privaten und öffentlich-rechtlichen Instanzen besteht das Bedürfnis, dass bei mittleren und grossen Betrieben geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Vielerorts, besonders in Grossstädten, verlangen die Brandwachen, dass in solchen Betrieben sogenannte Brandschutzpläne – auch Einsatzpläne genannt – vorhanden sein müssen. Oft können Brandmelde- und Löschanlagen mit direktem Alarmanschluss zur Brandwache oder Polizeipikettstelle nur bewilligt werden, wenn gleichzeitig mit dem Aufschaltgesuch die Brandschutzpläne aufgelegt werden.

Die Praxis zeigt nun aber, dass das Vorhandensein von Einsatzplänen allein – sofern überhaupt vorhanden – in vielen Fällen nicht genügt. Oft gibt es in Betrieben so viele Kriterien, die, wenn sie in die Einsatzpläne eingetragen werden, diese Pläne überladen und damit die Orientierung sehr erschweren.

Deshalb vertritt der Verfasser die Meinung, dass solche Einsatzpläne unbedingt durch separate schriftliche Angaben ergänzt werden müssen. Durch Angaben also, die im entscheidenden Moment Auskunft geben und so helfen, grosse Sach- oder gar Totalschäden zu verhüten. Diese Meinung wird denn auch von verschiedenen Seiten der privaten und öffentlich-rechtlichen Instanzen wie Sachversicherungen, Brandverhütungsdienst und Brandwachen bestärkt und unterstützt.

Die nachstehende Checkliste soll Ihnen bei der Erarbeitung des eigenen Brandschutzdispositivs richtungsweisend sein. Sie erhebt aber keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit, aber ihr Aufbau hat sich in der Praxis bewährt.

Situationsplan

Der Situationsplan gibt Auskunft über die unmittelbare Umgebung des Objektes. Eingezeichnet werden die Zu-